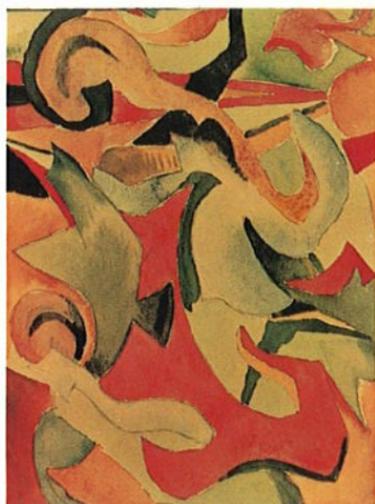


Wolf von Aichelburg



Aller Ufer
Widerschein
Gedichte



Wort und Welt

Wolf von Aichelburg

Aller Ufer
Widerschein

Gedichte

Wort und Welt Verlag
Innsbruck



R a 5,1

Reihe „Lyrik heute“, vierter Band

ISBN 3 85373 079 5

Copyright © 1984 by Wort und Welt
Buchverlagsges.m.b.H. & Co. KG., Innsbruck
Alle Rechte,

auch die des auszugsweisen Nachdrucks,
der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung,
vorbehalten.

Gesamtherstellung: Thaurdruck, Giesriegl Ges.m.b.H.,
Thaur bei Innsbruck

Umschlagbild: Wolf von Aichelburg „Tanzszene“

INHALT

SPUR DES LICHTS

- Orange 6
- Blau 7
- Zypresse 8
- Zypressen in Galuzzo 9
- Barcaccia 10
- Caecus 11
- Apfelgarten 12
- Baum im Sturm 13
- Luftige Wiege 14
- Montebuoni 15
- Pans Stunde 16
- Hoher Mittag 17
- Oratio soli 18

IM SPIEGELNDEN VERSCHWEIGEN

- Delta 20
- Rune 21
- Am Wehr 22
- Apfelbaum im Abend 23
- Der alte Aprikosenbaum 24
- Später Schnee 25
- Lago Trasimeno 26
- So langsam 27
- Tao 28
- Die Welle 29
- Der Schuß 30
- Myrte 31
- Arm im Geiste 32
- Siebenbürgischer Dorfturm 33

Auf dieser Höhe 34
Winternacht 35

ZUR KURZEN FRIST

Ganz frühe 38
Nachtfalter 39
Die Kröte 40
Die Grille 41
Meerbrod 42
Dryaden 44
Die Schlangen 45
Sehnsucht 46
So lange 47
Versunken 48
Bei den Toten 49
Morgenmeer 50

DER SEE IN GALILÄA

Vergib uns 52
Yang und Yin 53
Völker strömen 54
Maigewitter 55
Weiße Messe 56
San Bernardo Ticino 57
Im Winde 58
Pinien 59
Herbstlied 60
San Giovanni Maggiore 61
Erloschen 62
Der Same 63
Chinesische Schrift 64
Bruchrand 65
Der See in Galiläa 66

GEHEIM

Geheimer als das wachsende Gedicht
ist einer stillen Stunde Innenlicht.
Um Sprache möcht ich diesen Klang nicht
missen,
den ungesprochen klaren und gewissen,
der sich dem Wort und seiner Haft enthält
und gegenwärtig bleibt und Sinn und Welt,
wo ich nicht strebe, wo ich selber bin,
kein Abbild präge, aller Bilder Sinn.

Wolf von Aichelburg